

## MUSTERLEISTUNGSVERZEICHNIS Nr. 2.5.3.

### Radonvorsorge-System 3, Abdichtung Sanierung von innen mineralisch mit Reaktivabdichtung AQUAFIN-RB400

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

Bauherr: \_\_\_\_\_

Bauleitung: \_\_\_\_\_

Unternehmer:

#### Vorbemerkungen:

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden nicht anerkannt. Der abzudichtende Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit besitzen. Seitens des Bieters ist festzustellen:

Ob die Wand- und Sohlenkonstruktion den Belastungen aus dem Grundwasserstand gem. Statik standhält.

Ob evtl. Anlagen aus dem Keller entfernt werden müssen.

Die nachträgliche Kellerabdichtung von innen ist ein Eingriff in die Statik des Bauvorhabens; entspr. Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen.  
Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen.

Die Innenabdichtung (Negativabdichtung) kann erforderlich werden bei Undichtigkeiten teilunterkellertes Umfassungswänden, die von außen nicht zugänglich sind.

Es muss in Kauf genommen werden, dass die Außenwände im Kern feucht bleiben.

Flankierende Maßnahmen:

- Nachträgliche Horizontalsperre gegen im Mauerwerk kapillar aufsteigende Feuchtigkeit mit AQUAFIN-F bzw. AQUAFIN-i380 (siehe Musterleistungsverzeichnis 2.50 oder 2.54)
- Sanierputz System THERMOPAL (siehe Musterleistungsverzeichnis 2.61)

Für das Radonvorsorge-System ist für den Innenraum eine kontrollierte Be- und Entlüftung zu empfehlen.

Überprüfung der Abdichtung gemäß Werkvertrag VOB/C, DIN 18 336, Abs. 3.1.3:

Auf Verlangen des Auftraggebers oder des Auftragnehmers ist die Abdichtung vor Ausführung der Nachfolgearbeiten gemeinsam erneut zu überprüfen; die dabei festgestellten Schäden hat der Auftragnehmer zu beseitigen. Solche Maßnahmen sind, soweit sie nicht der Auftragnehmer zu vertreten hat, „Besondere Leistungen“.

Die Technische Dokumentation der SCHOMBURG GmbH, Aquafinstraße 2–8,

D-32760 Detmold, Tel. +49-5231-953-00 und die Vorgaben der gültigen WTA-Merkblätter sind zu beachten.

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
1.				
<b><u>Bedarfsposition</u></b>				
<b>Farbanstrich entfernen</b>				
Farbanstrich auf Mauerwerk oder Beton mechanisch restlos entfernen.	.....	m <sup>2</sup>		
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
2.				
<b>Putz entfernen</b>				
Innenputz bis zur Höhe von ..... cm über OK Fußboden (mind. 50 cm oberhalb des höchsten Grundwasser- bzw. Feuchtigkeitsstandes) abstemmen, Untergrund von Mörtelresten und losen Teilen reinigen und den Schutt abtransportieren.	.....	m <sup>2</sup>		
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
3.				
<b><u>Bedarfsposition</u></b>				
<b>Estrichstreifen bei Verbundestrich entfernen</b>				
Estrichstreifen, Breite mind. 30 cm, entlang der abzudichtenden Wandflächen bis auf den konstruktiven, tragfähigen Untergrund abstemmen, die freigelegten Flächen porenoffen reinigen und den Schutt abtransportieren.	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
4.				
<b>Estrich entfernen</b>				
Estrich bis auf den konstruktiven, tragfähigen Unterbeton abstemmen, die freigelegten Flächen porenoffen reinigen und den Schutt abtransportieren.	.....	m <sup>2</sup>		
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
5.				
<b>Zwischenwände trennen</b>				
Zwischenwände im Anschluss an die Außenwand ca. 25–30 cm breit trennen, damit die Abdichtung an den Außenwänden durchgehend erfolgen kann. Nach der Abdichtung wieder zumauern.	.....	Stück		
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe	.....	.....
6.				
<b>Türen ausbauen</b>				
Türen in den abzudichtenden Wänden ausbauen und nach erfolgter Abdichtung wieder einbauen.	.....	Stück		
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe	.....	.....
Übertrag: .....				

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
7.1	<b>Papplage ausstemmen</b>			
	im Mauerwerk vorhandene Bitumenpapplage ca. 2–3 cm tief ausstemmen, die Nut reinigen. Nach erfolgter Abdichtung die Nut mit ASOCRET-M30 in Spachtelkonsistenz ausspachteln. Materialbedarf: ca. 1,5 kg/m ASOCRET-M30			
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
7.2.	<b>Herstellen einer Dichtungskehle</b>			
	Haftschlämme aus AQUAFIN-1K einmalig auftragen und frisch in frisch eine Dichtungskehle aus ASOCRET-M30 mit einer Schenkellänge von $\geq 4$ cm in Innenecken, Wand-/Bodenanschlüsse, einbringen. Nach Aushärtung die Dichtungskehle sowie die Stirnseite der Sohle, den Sohlenüberstand und die Wandfläche bis mind. 20 cm OK Sohle mind. einmal mit AQUAFIN-1K überstreichen. Materialbedarf: ca. 3,0 kg/m ASOCRET-M30 ca. 2,0 kg/m AQUAFIN-1K			
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
8.	<b>Abdichtung der Sohlenfläche mit ASODUR-SG2 bzw. ASODUR-SG2-thix</b>			
	Abdichtung der freigelegten Bodenflächen wie folgt herstellen: Auf die Bodenflächen ASODUR-SG2 bzw. ASODUR-SG2-thix im Kreuz- und Quergang Aufbringen und bis oberhalb der Dichtungskehle hochführen. Die noch frische Beschichtung mit Quarzsand der Körnung 0,5-1,0 mm $\varnothing$ volldeckend abstreuen. Materialbedarf: mind. 600-1000 g/m <sup>2</sup> ASODUR-SG2 bzw. ASODUR-SG2-thix ca. 1500 g/m <sup>2</sup> Quarzsand			
	.....	Stück		nur E.-Preis
		Material/Stück	.....	.....
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe		.....
9.1.	<b><u>Bedarfsposition</u></b>			
	<b>Abdichtung von Laufstellen</b>			
	Laufstellen solange mit FIX 10-S stopfen bzw. abpudern, bis die Laufstelle geschlossen ist. Danach Abdichtung wie unter Pos. 9.1 beschrieben. Materialbedarf: ca. 1,0–1,5 kg/m <sup>2</sup> FIX 10-S			
	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
Übertrag: .....				

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
9.2.	<b>Bedarfsposition</b>			
	<b>Vordichtung bei rückseitiger Wasserbelastung</b>			
	Herstellen einer Vordichtung bei rückseitigem Druckwasser der freigelegten, tragfähigen Wandflächen wie folgt herstellen: Auf die Wandflächen einen Sperrputz aus ASOCRET-M30 Multimörtel in mind. 10 mm Schichtdicke herstellen oder wahlweise in mehreren Arbeitsgängen AQUAFIN-1K Dichtungsschlämme im Streichverfahren auftragen. Materialbedarf:    mind. 1,4 kg/m <sup>2</sup> /mm ASOCRET-M30 mind. 4,5 kg/m <sup>2</sup> AQUAFIN-1K			
	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
9.3.	<b>Abdichtung der Wandflächen</b>			
	<b>Vordichtung bei rückseitiger Wasserbelastung.</b>			
	Abdichtung der freigelegten, tragfähigen Wandflächen wie folgt herstellen: Auf die Wandflächen in einem Arbeitsgang AQUAFIN-F aufstreichen und frisch in frisch mit AQUAFIN-1K überarbeiten. Nach Aushärtung noch mind. zweimal mit AQUAFIN-1K abschlämmen. Materialbedarf:    mind. 0,6 kg/m <sup>2</sup> AQUAFIN-F mind. 4,5 kg/m <sup>2</sup> AQUAFIN-1K			
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
9.4.	<b>Abdichtung der Wandflächen</b>			
	Abdichtung der freigelegten, tragfähigen Wandflächen wie folgt herstellen: Wandflächen in mind. zwei Arbeitsgängen im Streich- Spachtel- oder Spritzverfahren mit AQUAFIN-RB400 abdichten. Die Abdichtung ist bis auf die mit Quarzsand abgestreuter Reaktionsharzbeschichtung herunter zu führen. Materialbedarf:    mind. 4,8 kg/m <sup>2</sup> AQUAFIN-RB400			
	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
10.	<b>Sanierputz</b>			
	Abgedichtete Wandflächen mit THERMOPAL-ULTRA Sanierputz in einer durchgehenden Schicht von 2 cm verputzen, einschließlich voll deckendem Zementspritzbewurf aus THERMOPAL-SP. Materialbedarf:    ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup> THERMOPAL-SP je mm Schichtdicke ca. 8,0 kg/m <sup>2</sup> THERMOPAL-ULTRA je cm Schichtdicke Mehrverbrauch durch Unebenheiten ist zu beachten			
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
Übertrag: .....				

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
11.	<b>Haftbrücke für ZE-Verbundestrich</b>			
	Aufbringen und Einbürsten der ASOCRET-HB-flex auf die saubere, ordnungsgemäß abgedichtete Fläche aus ASODUR-SG2.			
	Materialbedarf: ca. 1–2 kg/m <sup>2</sup> ASOCRET-HB-flex			
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
12.1.	<b>Erstellen eines ZE-Estrichs im Verbund</b>			
	Estrich der Güteklasse CT C20 F4 aus ASO-EZ4 Schnellestrichbindemittel herstellen, einbringen und verdichten. Die Oberfläche muss ebenflächig nach DIN 18202 erstellt werden. Der frische Estrich ist anschließend abzureiben. Die Estrichnenndicke liegt zwischen min. 10 mm und max. 25 mm.			
	Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):			
	ASO-EZ4: 75 kg			
	Zuschlag Estrichsand: 300 kg			
	(Sieblinienbereich A8 - B8 nach DIN 1045)			
	W/Z-Wert: 0,4			
	(bei Verwendung von trockenem Zuschlag)			
	Materialbedarf: ca. 3,4 kg/m <sup>2</sup> ASO-EZ4 je cm Schichtdicke			
	ca. 17 kg/m <sup>2</sup> Zuschlag je cm Schichtdicke			
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
12.2.	<b>Wahlposition</b>			
	<b>Erstellen eines ZE-Estrichs im Verbund mit Werk trockenmörtel ASO-EZ4-PLUS</b>			
	Estrich der Güteklasse CT C50 F6 aus ASO-EZ4-PLUS Werk trockenmörtel herstellen, einbringen und verdichten. Die Oberfläche muss ebenflächig nach DIN 18202 erstellt werden. Der frische Estrich ist anschließend abzureiben. Die Estrichnenndicke liegt zwischen min. 10 mm und max. 25 mm.			
	Materialbedarf: ca. 20 kg/m <sup>2</sup> ASO-EZ4-PLUS je cm Schichtdicke			
	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
		Summe	.....	.....
		MwSt.	.....	.....
		Gesamt	.....	.....

Blatt 5 von 5 · LV 2.5.3 09/20



**SCHOMBURG**

SCHOMBURG GmbH · Aquafinstraße 2–8 · D-32760 Detmold  
Tel. +49-5231-953-00 · Fax +49-5231-333 · www.schomburg.de



09/20  
HE/KK